

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer (Köln), Ulla Jelpke, Jan van Aken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/10541 –**

Förderung von Rüstungsgeschäften und militärische Nachwuchsgewinnung auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung 2012

Vorbemerkung der Fragesteller

Vom 11. bis 16. September 2012 findet erneut die Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) bei Berlin statt. Auch für dieses Jahr rechnen die Veranstalter wieder mit mehr als 1 100 Ausstellern und mehr als 230 000 Besuchern. Obwohl die ILA sich vor allem als zivile Branchenmesse präsentiert, zählt sie neben Le Bourget und Farnborough zu den größten Rüstungsmessen in Europa. Der militärische Anteil der etwa 300 ausgestellten Fluggeräte beträgt 30 Prozent. Laut Eigenwerbung führt die ILA „wie keine andere europäische Aerospace-Messe Unternehmen und Streitkräfte in einer einzigen Veranstaltung partnerschaftlich zusammen und ist damit die optimale Plattform für den internationalen Dialog zwischen Politik, Industrie und Streitkräften“ (www.ila-berlin.de/ila2012/presse/presse_volltext.cfm?id_nr=25). In diesem Jahr sind wenigstens 33 Konferenzen mit einem direkten Bezug zur Verteidigungs- und Rüstungspolitik geplant. Außerdem werden wenigstens 19 Delegationen aus diesen Bereichen erwartet, darunter sogar eine Delegation um den stellvertretenden Oberbefehlshaber der chinesischen Luftwaffe, obwohl gegen die Volksrepublik China nach wie vor ein Waffenembargo der EU in Kraft ist.

Wie bereits in der Vergangenheit wird sich auch die Bundeswehr mit allen Teilstreitkräften an der ILA beteiligen. Die Bundeswehr wird bei der diesjährigen ILA der größte Einzelaussteller sein und in einer Halle einen 1 000 qm umfassenden „Einsatzpavillon“ aufstellen. Auf 10 000 qm Freigelände werden zudem eine Vielzahl von Waffensystemen der Bundeswehr ausgestellt, u. a. neben den Fluggeräten wie Eurofighter und Drohnen auch gepanzerte Fahrzeuge oder Kleinwaffen des „Infanterist der Zukunft“-Basissystems. Einzelne Hubschrauber und Flugzeugtypen werden auch an Flugvorführungen teilnehmen. Die ILA-Veranstalter fassen die Motivation der Bundeswehr pointiert zusammen: „Die Bundeswehr stellt auf der ILA ihre Fähigkeiten, etwa beim Zusammenwirken von Waffensystemen im Verbund, umfassend dar und nutzt die hohe mediale Aufmerksamkeit und die Publikumstage der ILA für ihre Nachwuchs- und Öffentlichkeitsarbeit.“ (www.ila-berlin.de/ila2012/ds/index2.cfm). Aber die Zurschaustellung der Waffensysteme soll nicht nur der deutschen Öffentlichkeit, sondern auch möglichen ausländischen Käufern die

Leistungsfähigkeit der deutschen Rüstungsindustrie vorführen und – geht es nach dem Wunsch der Veranstalter – auch gleich zu Vertragsabschlüssen führen. Diese Nutzung der ILA zur militärischen Nachwuchsgewinnung und zur Förderung des Rüstungsexportgeschäfts ist bedenklich.

1. Mit welchen finanziellen Mitteln für welche Bereiche beteiligt sich die Bundesregierung und die ihr nachgeordneten Bundesministerien und Behörden an der Durchführung der ILA 2012 (bitte nach Bundesministerien aufschlüsseln)?

Die Ressorts der Bundesregierung beteiligen sich wie folgt auf der ILA:

- Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) hat für Aufwendungen im Zusammenhang der Beteiligung der Bundeswehr an der Durchführung der ILA Haushaltsmittel in Höhe von 820 T Euro eingeplant.
- Das Bundesministerium des Innern (BMI) und nachgeordnete Behörden beteiligen sich nicht unmittelbar mit finanziellen Mitteln an der Durchführung der ILA 2012. Aus dem Zuständigkeitsbereich des BMI wird jedoch die Bundespolizei einen Informationsstand zur Vorstellung ihres Flugdienstes im ILA HeliCenter betreiben. Zudem wird das Technische Hilfswerk einen Kran ausstellen. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die Aufgaben der Dienststellen sowie die beruflichen Möglichkeiten dargelegt.
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat für seinen rein zivilen ILA-Messestand Haushaltsmittel in Höhe von 300 T Euro eingeplant.
- Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beteiligt sich nicht unmittelbar mit finanziellen Mitteln an der Durchführung der ILA 2012. Das BMVBS ist mit einem Stand auf der ILA 2012 vertreten, welcher gemeinsam mit dem Luftfahrt-Bundesamt (LBA), dem Deutschen Wetterdienst (DWD), der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) und dem Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) betrieben wird. Für den Betrieb des Standes sind 5 T Euro eingeplant. Für die Standbetreuung fallen zusätzlich Reisekosten an.

2. Welche weitere Unterstützung erhalten die Veranstalter der ILA und die an der ILA 2012 teilnehmenden Unternehmen durch den Bund (bitte die einzelnen Unterstützungsleistungen angeben)?

Der Bund stellt mittelbare Unterstützungsleistungen für die Durchführbarkeit der ILA zur Verfügung.

Diese reichen von Unterstützungsleistungen der DFS Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrags für die Abwicklung des Flugverkehrs am Flughafen Berlin-Schönefeld, der auch messebezogene Flugvorführungen umfasst, über flugmeteorologische Beratungsleistungen des DWD für die Messeorganisation, die Durchführung der Flugvorführungen und die teilnehmenden Piloten sowie für den gesamten An- und Abflugverkehr zur bzw. von der ILA.

Unter anderem auf Grund flugbetrieblicher Regelungen für die Bundeswehr umfassen die Unterstützungsleistungen weiterhin

- die Unterstützung der örtlichen Flugraumüberwachung,
- das Cross-Servicing anderer militärischer Luftfahrzeuge im Rahmen
- multinationaler Regelungen,
- Brandschutz/Feuerwehr,
- Einrichtung eines Beschwerdetelefon.

3. Wie viel Personal der Bundeswehr wurde zur Vorbereitung der ILA 2012 eingebunden?

Die ILA wird als Veranstaltung des BDLI von der Messe Berlin durchgeführt. Personal der Bundeswehr wird zur Vorbereitung der ILA 2012 entsprechend der Vereinbarungen zum Messeauftritt der Bundeswehr im Rahmen der allgemeinen Aufgaben eingebunden. Insgesamt waren hiervon 30 Personen betroffen.

4. Mit wie viel Personal beteiligt sich die Bundeswehr an der ILA, und für welche Aufgaben wird das Bundeswehrpersonal eingesetzt?

Beim Messeauftritt der Bundeswehr im Rahmen der ILA beteiligt sich die Bundeswehr mit insgesamt 661 Personen (davon rund 350 nur Auf-/Abbau im Vorlauf/Nachgang zur ILA). Die Aufgaben während der Messe umfassen:

- Erläuterung der Exponate/Ausstellungen,
- Flugvorführungen,
- Personalgewinnung,
- Berufsförderung,
- Informationsarbeit,
- Presse-/Medienarbeit,
- Leitung/Verbindungsaufgaben / Protokoll,
- Technik,
- eigene Versorgung,
- Unterstützung eigener Kräfte,
- Bewachungen eigenen Materials.

5. Welche Kosten fallen aufgrund der Beteiligung der Bundeswehr an der ILA 2012 für

- a) allgemeine Sicherungsaufgaben im Rahmen der Amtshilfe,

Es werden keine Sicherungsaufgaben im Rahmen der Amtshilfe geleistet.

- b) die Nutzung der Freiflächen,

Es wird keine Standgebühr erhoben.

- c) die Nutzung der Halle,

Für den Auftritt zur Personalwerbung im „Career Center“ sind Aufwendungen in Höhe von ca. 15 000 Euro eingeplant.

- d) den Einsatz von militärischem Gerät, u. a. bei Flugvorführungen,

Flugvorführungen werden im Rahmen des regulär abzuleistenden und erforderlichen Übungsflugbetriebes der Bundeswehr durchgeführt, daher fallen keine gesonderten Flugstunden für die ILA an.

Zum Einsatz des EUROFIGHTER durch CASSIDIAN siehe Antwort zu Frage 7.

- e) die Durchführung von Konferenzen,

Für die Durchführung eines Symposiums fallen ca. 5 000 Euro für anzumietende IT, Bestuhlung etc. an. Eine darüber hinausgehende Saalmiete wird nicht erhoben.

f) die Teilnahme und Beteiligung an Konferenzen Dritter,

Es entstehen keine Kosten, da die Teilnehmer/Referenten an Podiumsdiskussionen Angehörige des Ausstellungspersonals der Bundeswehr für die ILA sind.

g) die Verteilung von Werbe- und Informationsmaterialien an?

Es werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel für die ILA für Werbe- und Informationsmaterial zur Verfügung gestellt.

6. Welche Waffensysteme werden im Rahmen der ILA von der Bundeswehr ausgestellt (bitte vollständig auflisten)?

Die Bundeswehr stellt folgende Waffensysteme im Static Display aus:

- EUROFIGHTER
- TORNADO
- F-4F PHANTOM
- C-160 TRANSALL
- A-310 MedEvac
- NH90
- Bell UH-1D
- CH-53
- BO 105
- Mk88A Sea Lynx
- Mk 41 Sea King
- P-3C ORION
- Startgerät PATRIOT
- KZO
- LUNA
- ALADIN/MIKADO.

Flugvorführungen (Flying Display) werden mit den folgenden Waffensystemen durchgeführt:

- EUROFIGHTER
- TORNADO
- F-4F PHANTOM
- C-160 TRANSALL
- CH-53
- A-310 MRTT.

Darüber hinaus wird im Rahmen der streitkräftegemeinsamen Fähigkeitsdarstellung der Einsatz eines Forward Air Controller (FAC) Bodenteams mit Kfz WOLF im Einsatz dargestellt.

7. Welche Waffensysteme werden im Rahmen der ILA 2012 von der Bundeswehr für andere Aussteller bereitgestellt, und mit welchem perso-

nellen und finanziellen Aufwand ist die Bereitstellung verbunden, und wie wird dieser Aufwand in Rechnung gestellt?

Um die technischen Möglichkeiten des Luftfahrzeugs EUROFIGHTER im Flugprofil, welches gemäß Flughandbuch Rüstung einem Piloten der Luftwaffe nicht gestattet ist, umfassend vorführen zu können, wird dieses durch einen Industriepiloten durchgeführt. Das Luftfahrzeug wird zu einem Stundensatz i. H. v. 49 350 Euro zzgl. USt zur Verfügung gestellt. Derzeit wird diesbezüglich von ca. 5,5 Flugstunden ausgegangen.

Es erfolgt keine Überlassung weiterer Waffensysteme.

8. Werden die ausgestellten Waffensysteme hierfür versichert, und wenn ja, wer trägt dafür jeweils welche Kosten?

CASSIDIAN ist bis zu einer Höhe von 1 Mrd. US-Dollar verpflichtet, von ihr schuldhaft verursachte Schäden während der Mietdauer des Luftfahrzeuges EUROFIGHTER aus Anlass der ILA 2012 durch Beschädigung oder Untergang des Luftfahrzeuges zu ersetzen. Ebenso stellt sie die Bundesrepublik Deutschland und die Angehörigen der Bundeswehr in diesem Zusammenhang von Schadensersatzansprüchen Dritter aus einem Unfall des betreffenden Luftfahrzeugs frei. Zu etwaigen Versicherungen ist in diesem Zusammenhang nichts bekannt.

9. Sind Waffensysteme der Bundeswehr während der Bereitstellung für Aussteller bei früheren ILA-Veranstaltungen beschädigt oder funktionsuntüchtig geworden, und wenn ja, wer trug die Kosten der Reparatur?

Nein.

10. Welche Maßnahmen der Nachwuchsgewinnung sollen auf der ILA 2012 stattfinden (bitte unter Angabe des Titels und des genauen Zeitraums), und wie viel Bundeswehrpersonal soll hierfür jeweils eingesetzt werden?

Die Bundeswehr ist auf der ILA 2012 mit dem Zentralen Messe- und Eventmarketing vertreten. Vom 11. bis 16. September 2012 ist der „KarriereTreff-Bundeswehr“ im Einsatz. Vom 14. bis 15. September 2012 wird zusätzlich ein Messtand im Rahmen des „Career Center“ betrieben.

Für diesen Anteil werden 25 Soldatinnen und Soldaten sowie fünf zivile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt.

11. Welche der ausgestellten Waffensysteme der Bundeswehr dürfen von Kindern unter 14 Jahren betreten und gegebenenfalls gehandhabt werden?

Betreten werden dürfen die Transportluftfahrzeuge C-160 TRANSALL, CH-53 und A-310 MedEvac sowie ein ausgemustertes Exponat TORNADO.

Im Segment Hubschrauber können zudem folgende Luftfahrzeuge besichtigt werden:

- Bell UH-1D
- Bo-105
- MK 88A Sea Lynx
- MK 41 Sea King

- EC 135
- NH 90.

Die Handhabung der Waffensysteme ist ausgeschlossen.

12. Wie wird die Bundeswehr gewährleisten, dass sowohl das Bundeswehrpersonal als auch die Besucherinnen und Besucher über die Modalitäten des Zugangs von Minderjährigen zu Waffensystemen adäquat informiert werden?

Es erfolgte eine gesonderte Belehrung des Ausstellungspersonals für den Messeauftritt der Bundeswehr über die einschlägigen Erlasse und Weisungen.

13. Welche Simulatoren werden von der Bundeswehr bei der ILA 2012 aufgestellt, und wie wird jeweils der Zugang von Minderjährigen zu diesen Simulatoren geregelt werden?

Es werden keine Simulatoren ausgestellt.

14. Wie bewertet die Bundesregierung den Besuch einer chinesischen Militärdelegation bei einer Rüstungsmesse vor dem Hintergrund, dass noch immer ein Waffenembargo der EU gegen die Volksrepublik China in Kraft ist?

Die Einladung einer chinesischen Delegation zum Besuch der ILA 2012 – die aus Sicht der Bundesregierung keine Rüstungsmesse ist – wurde durch die Veranstalter (Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e. V., Messe Berlin) ausgesprochen. Die Bundesregierung sieht keinen Anlass, den Besuch einer chinesischen Militärdelegation bei einer Industriemesse zu unterbinden.

Die Beachtung des EU-Waffenembargos bleibt unberührt.

15. Sind Treffen von Angehörigen des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mit der chinesischen Delegation beabsichtigt und gegebenenfalls schon geplant, und wenn ja, welches Ziel wird damit verfolgt?

Treffen der Delegation mit Angehörigen des BMVg und des BMWi sind auf ministerieller Ebene nicht vorgesehen. Von chinesischer Seite wurde ein Höflichkeitsgespräch zwischen dem Stellvertretenden Oberbefehlshaber der chinesischen Luftstreitkräfte, der zugleich Leiter der chinesischen Delegation ist, und dem Inspekteur der Luftwaffe angefragt. Das Gespräch findet im Rahmen bilateraler militärischer Kontakte statt.

16. Welche anderen Staaten, gegen die ein Waffenembargo in Kraft ist, und welche Unternehmen aus diesen Staaten werden auf der ILA 2012 nach Kenntnis der Bundesregierung vertreten sein, und mit welchen Regierungs- und Unternehmensvertretern sind Treffen seitens des BMWi und des BMVg geplant?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen über Unternehmen bzw. Staaten vor, die eine Teilnahme an der ILA 2012 beabsichtigen. In Bezug auf jene Staaten, gegenüber welchen ein länderbezogenes Embargo verhängt ist,

existieren seitens der Bundesregierung weder Vereinbarungen für ein Treffen im Rahmen der ILA 2012 noch sind diese beabsichtigt.

17. An welchen der geplanten Konferenzen werden Angehörige des BMVg in offizieller Funktion teilnehmen bzw. sich inhaltlich beteiligen, und aus welchen Gründen hält das BMVg jeweils eine solche Beteiligung für notwendig?

Anlässlich der ILA 2012 finden Sitzungen der Lenkungsausschüsse internationaler Rüstungsprojekte der Luftfahrt statt. In diesen Gremien wird die Vertretung grundsätzlich nicht durch das BMVg wahrgenommen.

18. An welchen der geplanten Konferenzen in dem Segment „Verteidigung und Sicherheit“ werden Angehörige des BMWi in offizieller Funktion teilnehmen bzw. sich inhaltlich beteiligen, und aus welchen Gründen hält das BMWi eine solche Beteiligung für notwendig?

Eine Teilnahme bzw. Beteiligung an Konferenzen im Segment „Verteidigung und Sicherheit“ ist seitens des BMWi nicht vorgesehen.

19. Aus welchen Gründen hat sich das BMVg entschieden, im Rahmen der ILA 2012 den „8. General-/Admiralsstabslehrgang der Bundeswehr“ durchzuführen?

Das Curriculum des an der Führungsakademie der Bundeswehr stattfindenden zweijährigen Lehrgangs sieht u. a. vor, auch Kenntnisse und Fähigkeiten der Teilstreitkräfte zu vermitteln. Dazu wird jährlich einmal eine Leistungsschau der Kräfte und Mittel der Luftwaffe im Verbund genutzt, an dem der streitkräftegemeinsame nationale Admiral und Generalstablehrgang (LGAN) sowie der Luftwaffenhörsaal des internationalen Admiral- und Generalstablehrgang (LGAI Lw) teilnimmt. Um den Ressourcenaufwand zu begrenzen, wird hierzu die ohnehin während der ILA stattfindende Ausstellung und Fähigkeitsdemonstration der Luftwaffe genutzt und in diesem Jahr vom 8. LGAN 2011 und vom LGAI Lw 2012 besucht.

20. Um welche Themen wird es bei der Konferenz der ausländischen Verbindungsoffiziere beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr am 13. September 2012 gehen?

Am 13. September 2012 findet keine Konferenz der ausländischen Verbindungsoffiziere im Rahmen der ILA 2012 statt. Der Eintrag eines angemeldeten (und unverändert beabsichtigten) Fachbesuches der ILA durch o. g. Personenkreis im Konferenzprogramm erfolgte fälschlicherweise und wurde zwischenzeitlich aus dem Konferenzprogramm gelöscht.

21. Plant die Bundesregierung, während der ILA 2012 Gespräche mit Vertretern der Rüstungsindustrie sowie mit Vertretern anderer Staaten über die Überlassung von Wehrmaterial aus Beständen der Bundeswehr zu führen, und wenn ja, mit wem und worüber?

Die Gespräche mit den Vertretern anderer Staaten unterliegen grundsätzlich der Vertraulichkeit. Inwieweit bzw. ob überhaupt die anderen Nationen diese Thematik überhaupt ansprechen werden kann im Voraus nicht gesagt werden.

22. Plant die Bundesregierung, während der ILA 2012 Gespräche mit Vertretern der Rüstungsindustrie sowie mit Vertretern anderer Staaten über die gemeinsame Beschaffung von Rüstungsgütern oder über den Verkauf von deutschen Rüstungsgütern zu führen, und wenn ja, mit wem und worüber?

Es sind ausschließlich Höflichkeitsbesuche mit Vertretern der Rüstungsindustrie geplant. Substantiierte Gespräche zur Beschaffung von Rüstungsgütern sind anderen Formaten vorbehalten. Das Gleiche gilt für Vertreter anderer Staaten. Hinsichtlich des Verkaufs von deutschen Rüstungsgütern siehe Antwort zu Frage 21.

23. Welche Staaten haben im Vorfeld der ILA 2012 eine Übersicht über das bereits ausgesonderte und noch auszusondernde Wehrmaterial der Bundeswehr erhalten?

Im Vorfeld der ILA 2012 wurden keine Übersichten über das bereits ausgesonderte bzw. noch auszusondernde Wehrmaterial der Bundeswehr versandt.

24. Waren die Bemühungen der Bundeswehr zur Nachwuchswerbung auf der ILA 2010 nach Auffassung der Bundesregierung erfolgreich, und nach welchen Kriterien ist sie zu dieser Auffassung gelangt?

Die Bemühungen der Bundeswehr zur Personalwerbung auf der ILA 2010 waren erfolgreich. Kriterium hierfür ist die positive Entwicklung der Anzahl an Kontakten auf dieser Messe.

25. Wie viele Kooperationsvereinbarungen und Beschaffungsvereinbarungen im wehrtechnischen Bereich hat die Bundesregierung bzw. die ihr nachgeordneten Bundesministerien und Behörden bei den vergangenen ILA-Messen bzw. im Nachgang dieser Messen
- a) mit welchen Rüstungsunternehmen geschlossen (bitte jeweils unter Angabe des wesentlichen Inhalts der Vereinbarung und ggf. des ungefähren finanziellen Volumens),

Der Bundesregierung sind keine Kooperationsvereinbarungen und Beschaffungsvereinbarungen mit Rüstungsunternehmen bekannt, die bei oder im Nachgang der ILA geschlossen wurden.

- b) mit welchen anderen Staaten bzw. Streitkräften geschlossen (bitte jeweils unter Angabe des wesentlichen Inhalts der Vereinbarung und ggf. des ungefähren finanziellen Volumens)?

Der Bundesregierung sind keine Kooperationsvereinbarungen und Beschaffungsvereinbarungen mit Staaten und Streitkräften bekannt, die bei oder im Nachgang der ILA geschlossen wurden.

26. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Umfang der bislang auf den ILA-Messen erzielten Vereinbarungen von Dritten über wehrtechnische Kooperationsprojekte oder andere Rüstungsgeschäfte?

Die Bundesregierung hat keine Kenntnisse über den Umfang der bislang auf den ILA-Messen erzielten Vereinbarungen von Dritten.